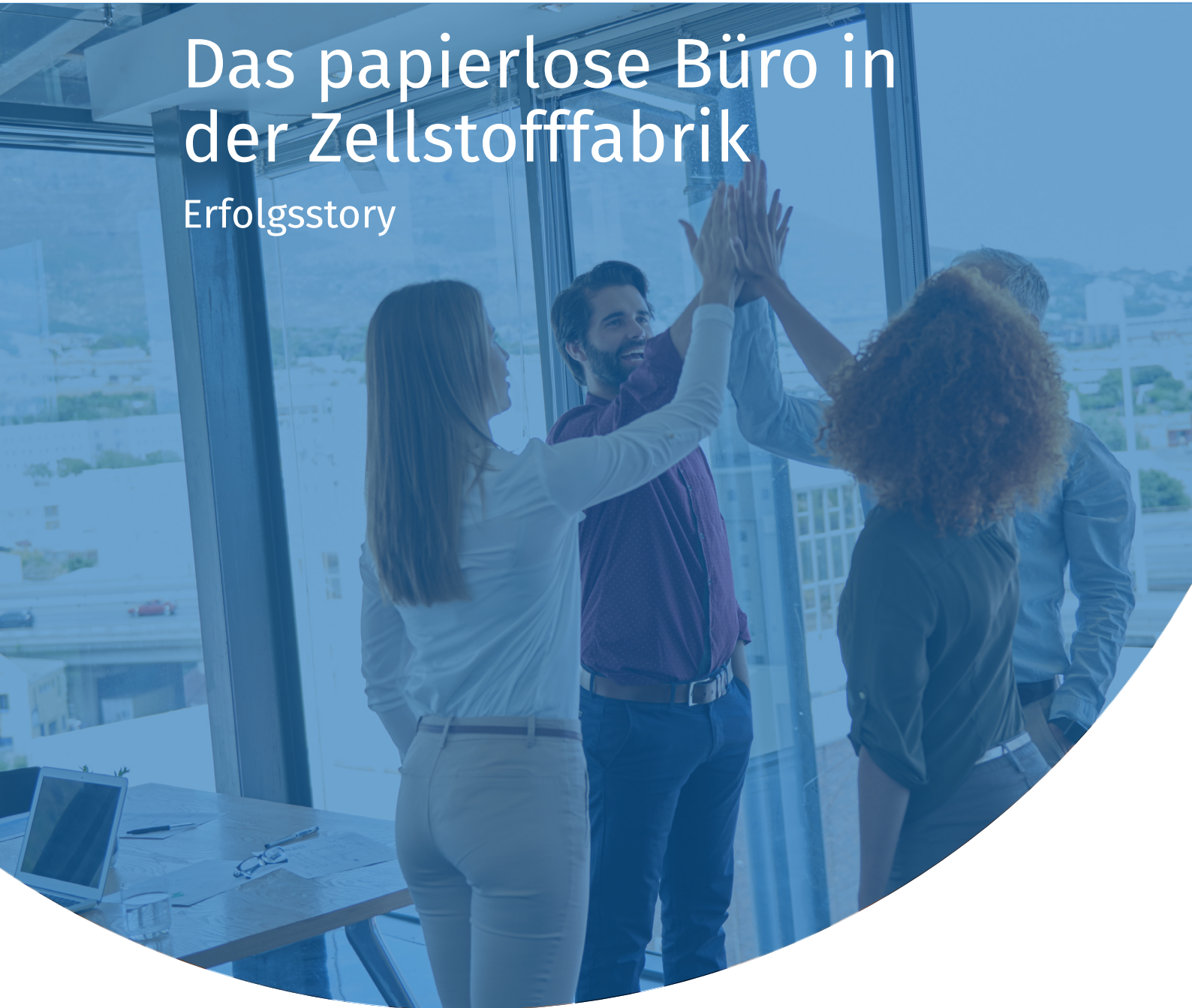


Das papierlose Büro in der Zellstofffabrik

Erfolgsstory



windream

MANAGING DOCUMENTS

Das papierarme Büro in der Zellstofffabrik

ZPR setzt auf ECM

Mehr als 130 Jahre Erfahrung – das ist eine Ansage! Die Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal GmbH – kurz ZPR – in Blankenstein an der Saale ist eine der modernsten Kraftzellstofffabriken Europas und blickt auf eine lange, erfolgreiche Tradition in dieser Industriesparte zurück. Zusätzlich erzeugt

die ZPR Wärme und Strom aus nachwachsenden Rohstoffen in einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage. Als Tochterunternehmen der Mercer International Inc. beschäftigt die ZPR rund 440 Mitarbeiter, von denen aktuell 250 mit windream arbeiten.

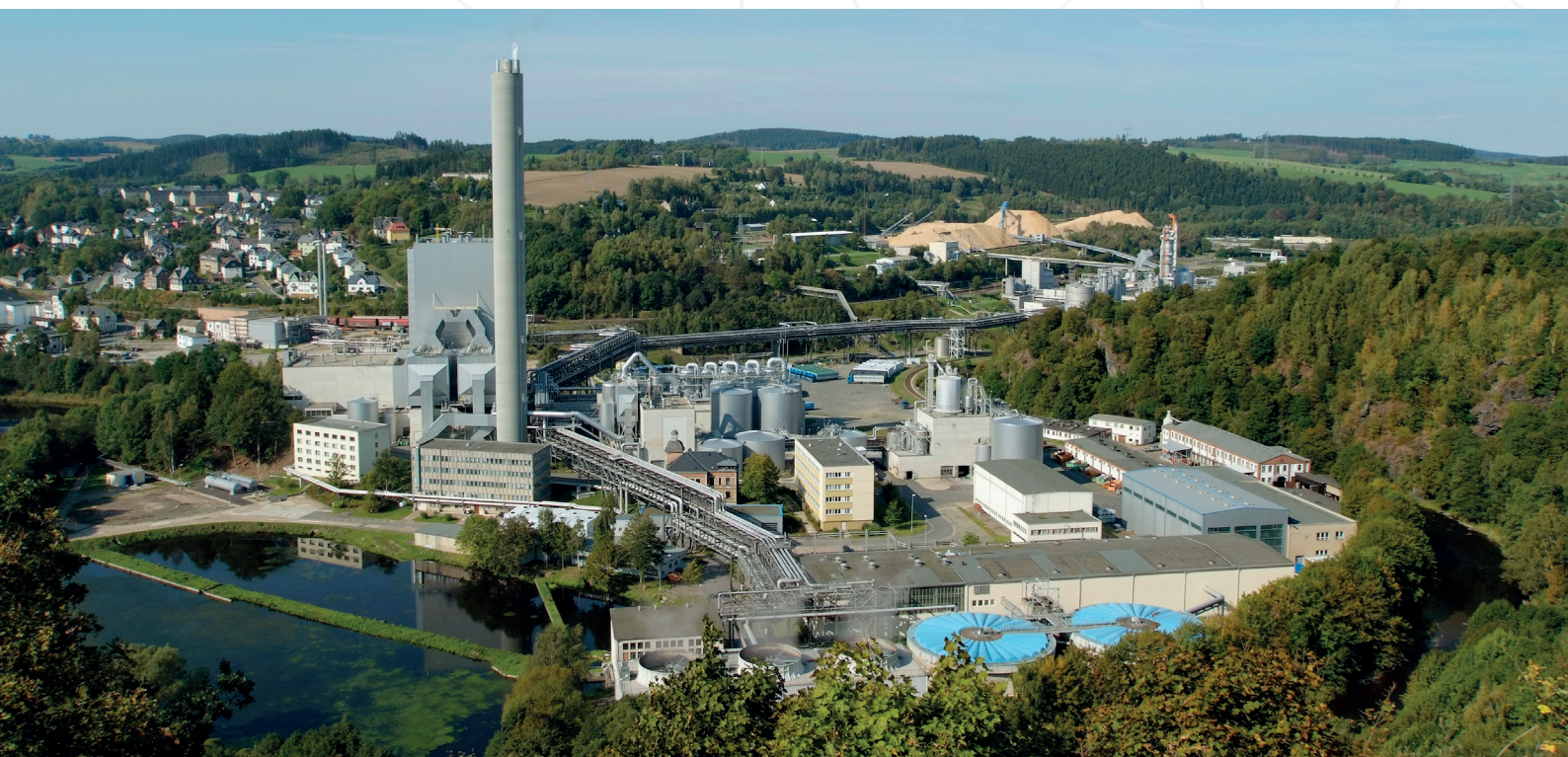


Das windream-Projekt

Der Einsatz eines ECM-Systems ergab sich bei der ZPR aus mehreren Gründen. Zum einen musste die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sichergestellt werden, zum anderen wollte man aber auch – als Zellstoffhersteller für die Papierindustrie erscheint das schon quasi unlogisch – die Größe des Papierarchivs reduzieren. Weiterhin sollten die Geschäftsprozesse optimiert und elektronisch abgebildet werden, und – last not least – ging es um eine beschleunigte Recherche archivierter Dokumente. Aus diesem Grund informierte sich Frank Reißig, IT-Leiter der ZPR, zunächst auf Fachmessen über das einschlägige Angebot an ECM-Systemen. Hinzu kam eine Beratung durch das unabhängige Würzburger „Business Application Research Center“ BARC, das regelmäßig die

ECM-Systeme bekannter Hersteller testet und bewertet. Ein Entscheidungsgrund zu Gunsten des ECM-Systems windream wird deshalb sicherlich auch gewesen sein, dass windream in diesem Wettbewerb ein herausragendes Ergebnis erzielte.

Auf der Grundlage dieser Voraussetzungen entschied sich Frank Reißig dazu, die windream GmbH zu einer Live-Präsentation ihres ECM-Systems einzuladen. Danach war klar, dass windream die Anforderungen der ZPR erfüllt. Hinzu kamen niedrige Einführungskosten verbunden mit einem attraktiven Lizenzmodell und einem günstigen Preis-Leistungsverhältnis sowie ein hoher Funktionsumfang bei gleichzeitig leichter Integrierbarkeit in die vorhandenen ZPR-IT-Strukturen.



Start frei für windream

Des Weiteren erhielt die ZPR durch den windream-Partner KIEFEL aus Frankenberg, Sachsen kompetente Unterstützung. Und aufgrund der Tatsache, dass windream sehr leicht in bereits existierende IT-Infrastrukturen integrierbar ist, konnte die ZPR windream schon nach kurzer Zeit produktiv einsetzen.

Die Komponenten

Die ZPR nutzt windream nicht allein als ECM-Basiskomponente. Hinzu kommen prinzipiell noch zwei weitere Module: die E-Mail-Archivierungslösung windream Exchange sowie das Business-Process-Management-System windream BPM. Nach Erfüllung und Kontrolle der Systemvoraussetzungen begannen die Experten des windream-Partners KIEFEL zunächst mit der Implementierung der Lösung zur E-Mail-Archivierung. Anschließend erfolgte die Programmierung einer Ablage zur revisionssicheren Archivierung von Dokumenten aus den ZPR-Bereichen „Betriebliches Vorschlagswesen“ und „Investitionsverwaltung“ mit den entsprechenden Anträgen.

Archiviert und verwaltet werden allerdings auch alle weiteren kaufmännischen Dokumente unterschiedlichster Art, wie zum Beispiel Rechnungen, Lieferscheine, Gutschriften und andere Dokumente. Zuletzt wurde dann Anfang 2014 noch die Rechnungseingangsbearbeitung mit Hilfe elektronischer Workflows in windream BPM implementiert.

windream wird bei der ZPR unternehmensweit eingesetzt. Aktuell arbeiten rund 200 ZPR-Mitarbeiter mit dem windream ECM-System, rund 250 nutzen windream Exchange zur dauerhaften Archivierung ihrer elektronischen Post.



Weitere Ausbaustufen geplant

Die ZPR plant, den Einsatz windreams noch weiter auszubauen. So ist eine zukünftige Erweiterung des Lizenzvolumens nach Bedarf ebenso vorgesehen wie die Implementierung der windream SAP-Schnittstelle, ein von der SAP AG offiziell zertifiziertes Soft-

ware-Produkt zur Integration des windream ECM-Systems in SAP-Umgebungen. Die ZPR führt momentan ein Projekt zur Ablösung des bisher genutzten Microsoft Dynamics NAV durch SAP ERP durch.

Geschäftsprozesse ganz konkret

Der konkrete Ablauf der ZPR-Geschäftsprozesse unter Einbeziehung des windream ECM-Systems lässt sich am Beispiel „Rechnungseingang“ anschaulich erläutern: Eingehende Rechnungen oder auch Lieferscheine werden zunächst im ERP-System Microsoft Dynamics NAV „vorverarbeitet“ bzw. erfasst. Die Indexdaten dieser Dokumente werden automatisiert ausgelesen und anschließend zur weiteren Verwendung an windream weitergereicht. Danach erfolgt eine Etikettierung der eingegangenen Papierbelege und die Digitalisierung der Belege über Scanner.

Zur Vervollständigung der Indexierung aufgrund möglicher fehlerhafter Scans oder unvollständiger Index-Extraktion nutzt die ZPR eine spezielle Software-Lösung namens AutoClick des windream-Partners One Click Solutions. Diese „lernende“ Software befähigt den Anwender dazu, Indexinformationen aus Feldern in Dokumenten wie zum Beispiel Rechnungsnummern und weitere Daten zu extrahieren und diese Informationen zur späteren Recherche in windream zu nutzen. Nach einem kurzen „Training“ durch den Anwender kann AutoClick die gewünschten Indexinformationen automatisch erkennen und sie dementsprechend auch automatisiert an windream weiterleiten.

Nach der Indexierung erfolgt eine Weiterverarbeitung der Dokumente und Metadaten in windream BPM. Dadurch ist es möglich, die erfassten Informationen und Belege mit konkreten ZPR-Geschäftsprozessen auf der elektronischen Ebene zu verknüpfen. Geschäftsvorgänge und assoziierte Dokumente bilden somit eine Einheit, sodass die Anwender in der Lage sind, zu einem Geschäftsprozess simultan alle begleitenden Dokumente ohne zeitliche Verzögerung abzurufen. Zuletzt erfolgt die revisionssichere Ablage aller Dokumente im windream-Archiv, eine zentrale Komponente des windream ECM-Systems mit hoher Leistungsfähigkeit selbst bei enormem Dokumentenvolumen.

„Die erfolgreiche Abbildung unseres komplexen Prozesses der Eingangsrechnungsbearbeitung in windream“, kommentiert IT-Leiter Frank Reißig das Projekt, „hat die Weichen für weitere Projekte im Bereich elektronischer Dokumentenverwaltung gestellt. Die erzielten zeitlichen Einsparungen bei der Bearbeitung der Dokumente und bei der Optimierung unserer Geschäftsprozesse führten schnell zu einer sehr hohen Akzeptanz des neuen Systems seitens der Mitarbeiter. Daraus werden wir sicherlich noch zahlreiche neue Ideen für die Zukunft ableiten.“



Rückblick - wie es früher einmal war...

Auch in früheren Zeiten – also vor dem Einsatz des windream ECM-Systems ab 2011 – nutzte die ZPR bereits das ERP-System Dynamics NAV von Microsoft zur vollintegrierten Abbildung unterschiedlichster Geschäftsprozesse und setzt es auch heute weiterhin ein. Entscheidend ist aber die Tatsache, dass man alle anschließenden Prozesse damals noch „auf Papier“ durchlaufen musste. So wurden die eingehenden Papierdokumente manuell mit den erforderlichen Stempeln, Unterschriften und Buchungsvermerken versehen und anschließend an die in den Vorgang involvierten Abteilungen weitergeleitet. Auch

das Abzeichnen der Originalbelege in den Abteilungen erfolgte noch „per Hand“ im Rahmen einer „Belegzirkulation“. Obwohl die Originalbelege und sonstigen Dokumente die betreffenden Abteilungen zuverlässig und strukturiert durchliefen, wurden dort aber unter Umständen mehrere unabhängige Kopien angefertigt, die dann in die entsprechenden Abteilungsarchive wanderten. Klar, dass eine spätere Suche nach einem bestimmten Papierdokument zu Behinderungen im Geschäftsablauf führte und viel Zeit kostete. Doch das ist nun Vergangenheit.

Eckdaten:

- ✓ Schnelle Implementierung des ECM-Systems windream
- ✓ Realisierung eines Workflows zur elektronischen Verarbeitung von Eingangsrechnungen
- ✓ Leistungsfähige E-Mail-Archivierung mit windream Exchange
- ✓ Schnelles Wiederauffinden archivierter Belege
- ✓ Hohe Benutzerakzeptanz

...und wie es heute ist

Kontrastiv zu den vergangenen Zeiten re-sumiert Thomas Lörinczy, Vertriebsbeauftragter beim windream-Partner KIEFEL, die Ergebnisse des windream-Projekts: „Zu Beginn stand zunächst eine präzise Analyse des Status Quo im Vordergrund. Unsere gemeinsame Vorplanung der Prozessabläufe mit der ZPR vor dem Start der Implementierung war deshalb eminent wichtig. Auch das rechtzeitige Einbinden der beteiligten Mitar-

beiter in die Planung und Umsetzung des elektronischen Workflows hat sehr dabei geholfen, den windream-Einsatz ohne das „geliebte Stück Papier“ zügig zu beginnen. Die erfolgreiche Umsetzung der doch sehr anspruchsvollen Rechnungseingangsprüfung bei ZPR als Workflow in windream zeigt inzwischen den gewünschten Effekt, nämlich wesentlich schnellere Durchlaufzeiten bei der Dokument-Bearbeitung.“

Hintergrund: Die KIEFEL Unternehmensgruppe und das windream-Projekt bei der ZPR

Der Geschäftsbereich „Informationssysteme“ der KIEFEL Unternehmensgruppe aus Frankenberg in Sachsen hat erfolgreich an der Realisierung des anspruchsvollen windream-Projekts bei der ZPR mitgewirkt. So sorgten die Mitarbeiter des KIEFEL-Expertenteams unter anderem für eine reibungslose Implementierung der E-Mail-Archivierungslösung windream Exchange im Dezember 2011. Auch die Programmierung des Vorschlagswesens und der Investitionsverwaltung 2012 übernahm KIEFEL. Zudem implementierte der windream-Partner den elektronischen Workflow zur Rechnungseingangsbearbeitung mit windream BPM. In Prüfung ist ferner eine zukünftige Vertragsverwaltung mit windream und eine SAP-Anbindung.




Ihr Kontakt zu windream

Falls Sie Interesse an detaillierteren Informationen zu Integrationen, Lösungen oder Produkten aus der windream-Welt haben, so können Sie jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen.

Lassen auch Sie sich überzeugen und entscheiden Sie sich für windream!

windream GmbH

Wasserstraße 219
44799 Bochum
Germany

 +49 234 9734-0

 info@windream.com

www.windream.com

